

1. Aktuelle Situation im Kreis:

Rund 4.800 Flüchtlinge sind aktuell in 58 Gemeinschaftsunterkünften kreisweit untergebracht. Erstmals muss der Landkreis auf Zeltlösungen an zwei Standorten (Kirchberg und ein weiterer noch nicht benannter Standort) als Notlösungen zurückgreifen. Eine Räumung der belegten Kreissporthallen kann derzeit nicht in Aussicht gestellt werden. Im Rems-Murr-Kreis befinden sich derzeit 244 unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA). 63 davon sind untergebracht in vorläufigen Hilfeangeboten.

2. Unterbringungen in Schorndorf (Februar 2016):

Zum Stand Februar 2016 sind in allen Formen der Unterbringung rund 870 Personen in Schorndorf untergebracht.

GUK

Objekt: Gemeinschaftsunterkunft	Belegung
Wiesenstraße (30-34) GUK	178
Wiesenstraße 66	240
Steinwasenstraße 3	110
Richterweg (2-8) GUK	61
Wieselweg 2 (Haubersbronn) GUK	39
Olgastraße 17 GUK	86
Vorstadtstraße 4 GUK	53
Künkelinstraße 34 GUK	29

UMA

Objekt: Unterbringung minderjähriger Ausländer	Belegung
Auerbachweg 14 (Schornbach) UmA	9
Grasiger Weg Nr. 6 UmA*	7
Grasiger Weg Nr. 8 UmA*	8
Burgstraße 71	10
SOS-Kinderdorf	2

AU

Objekt: Anschlussunterbringung	Belegung
Hammerschlag 6 AU	8
Künkelinstraße 7 AU	14
Schlichtenerstraße 25	20*

*Noch nicht beim Einwohnermeldeamt gemeldet

3. Grasiger Weg

Seit dieser Woche ist auch das Gebäude Grasiger Weg 6 und 8 mit sogenannten unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA), die ohne ihre Eltern nach Deutschland gekommen sind, belegt. Die zunächst elf jungen Menschen werden seitens der Paulinenpflege in verschiedenen Betreuungsformen rund um die Uhr begleitet. Zudem gibt es dort Platz für weitere sechs junge Menschen. Die meisten Jugendlichen gehen im Beruflichen Schulzentrum in Backnang zur Schule.

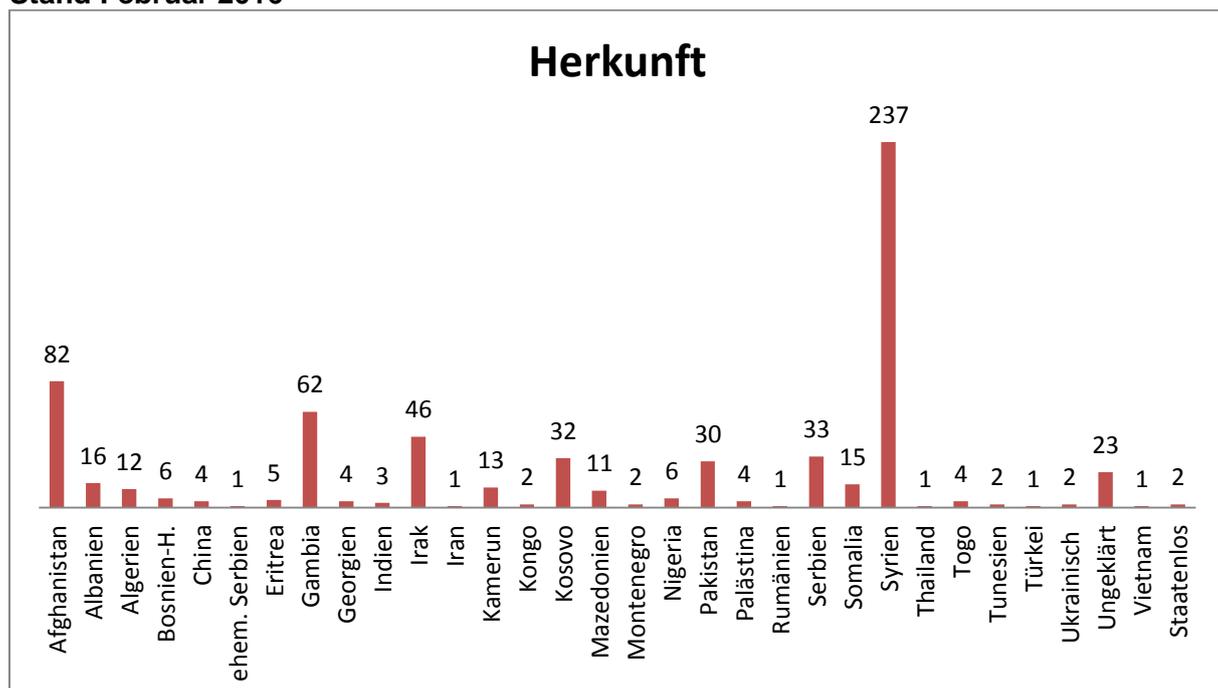
4. Planung weiterer Unterkünfte

Drei Standorte im Schorndorfer Süden werden aktuell geprüft, ob diese möglicherweise als Gemeinschaftsunterkünfte realisiert werden können. Darüber hinaus wird aktiv in den Ortsteilen geprüft und nach weiteren Möglichkeiten zur Realisierung von Gemeinschaftsunterkünften gesucht.

5. Altersstruktur*, Herkunftsländer und Status:

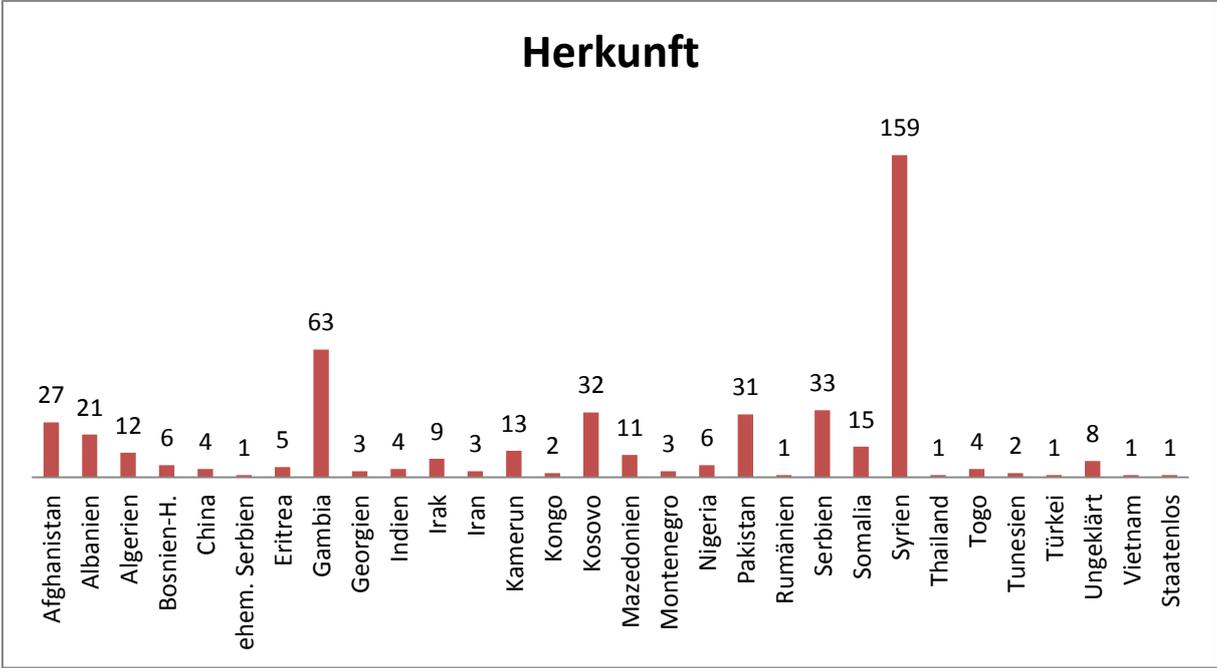
Alter	Anzahl
0-2 Jahre	40
3-5 Jahre	35
6-10 Jahre	39
11-14 Jahre	33
15-18 Jahre	53
19-21 Jahre	72
älter 21 Jahre	356
Gesamt	628*

Stand Februar 2016*

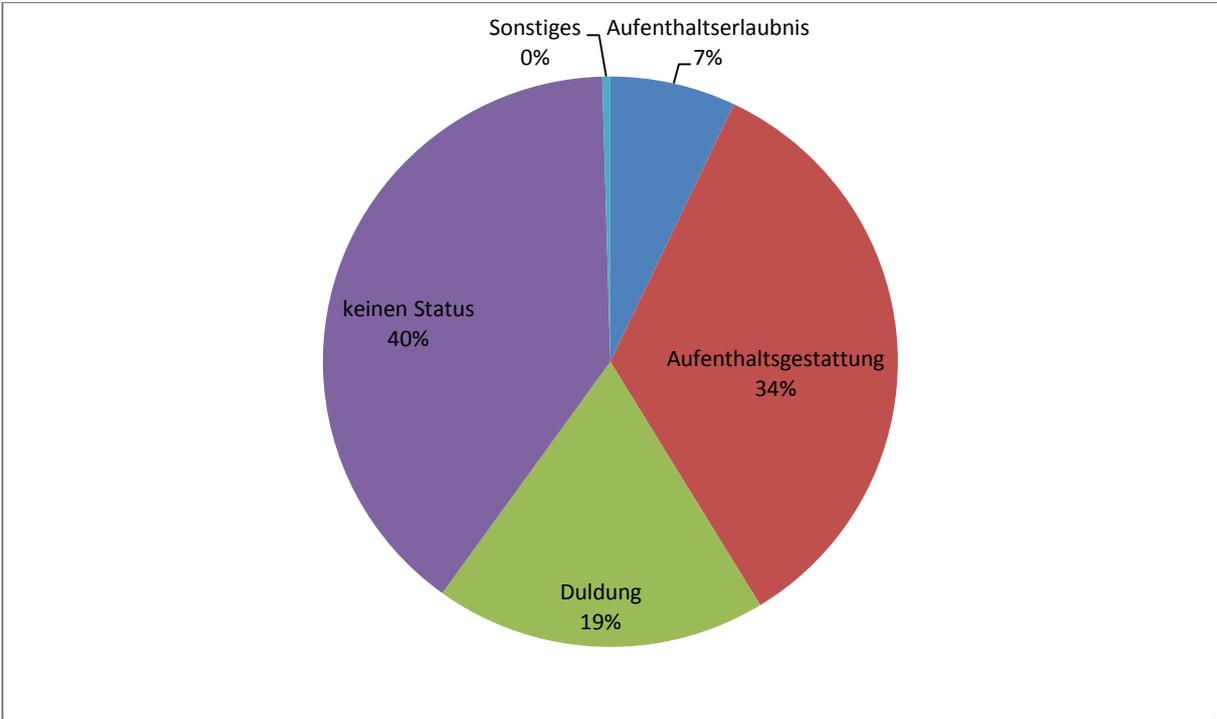


*Die Zahlen basieren auf dem Stand Februar 2016, Erfassung Einwohnermeldeamt

Zum Vergleich Stand Januar 2016:



Status*:



* Die Zahlen basieren auf dem Stand Februar 2016, Erfassung Einwohnermeldeamt

6. Situation in den Schulen:

Aktuelle Bestandsaufnahme:

Schule	Art der Klasse
Schlosswallschule:	2 VKL-Klassen
Rainbrunnenschule:	4 VKL-Klassen
Rainbrunnenschule:	1 Alphabetisierungs-Klasse
Künkelinschule:	1 VKL-Klasse (ab 4. April) (Standort: Globales Klassenzimmer in der Albert-Schweitzer-Schule) für den Grundschulbereich
Gottlieb-Daimler-Realschule	(Standort: Max-Planck-Gymnasium) für den SEK I –Bereich Ende April

Schule	Art der Klasse
Johann-Philipp-Palm-Schule:	3 VAB-O-Klassen
Grafenbergsschule:	2 VAB-O-Klassen

Planungen, die zeitnah realisiert werden können:

Planungen, die zeitnah realisiert werden können	
Gottlieb-Daimler-Realschule	weitere 2 VKL (Standort Bürgle und Standort GDR)
Reinhold-Maier-Schule	1 VKL (ab Schuljahr 2016/2017)
Fuchshofschule	1 VKL
Grundschule Miedelsbach	1 VKL
Schillerschule Haubersbronn	1 VKL
Schurwaldschule Oberberken	1 VKL

VABO = Vorqualifizierung Arbeit und Beruf für Jugendliche ohne Deutschkenntnisse

VKL = Vorbereitungsklassen

7. Situation in den neubelegten Gebäuden „Kelch und Bunk“

Die beiden neuen Asylunterkünfte in Schorndorf im ehemaligen Gebäude der Firma Kelch in der Wiesenstraße und im ehemaligen Gebäude der Firma Bunk in der Steinwasenstraße sind inzwischen belegt. In der Steinwasenstraße leben derzeit Familien mit insgesamt 102 Personen, davon 55 Kinder unter 16 Jahren. Platz ist dort für insgesamt 140 Personen. Die Bewohnerinnen und Bewohner stammen aus Syrien, Afghanistan und aus dem Irak. Dies sind auch die Herkunftsländer der Menschen, die im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Firma Kelch untergekommen sind. Dort leben ebenfalls Familien mit knapp 160 Personen (Stand 1. März), davon 81 Kinder unter 16 Jahren. Die Kinder und Jugendlichen werden Kindertageseinrichtungen und Schulen in Schorndorf besuchen.

Weitere 80 Personen kommen im Kelch-Gebäude unter, nachdem die Kreissozialarbeiter und das Projektteam Asyl einer zusätzlichen Belegung zugestimmt hat. Die räumlichen Gegebenheiten im Kelch-Gebäude lassen dies zu. Für beide Unterkünfte sind die Planungen für Spielplätze bereits angelaufen.

Hausverantwortliche für das „Kelch“-Gebäude:

Iris Schaffer:	E-Mail:	Iris.Schaffer@Schorndorf.de
Leonhard Dommberger:	E-Mail:	info@jugendhaus-altlache.de

Hausverantwortung für das „Bunk-Gebäude“

Klaus Beck:	E-Mail:	klaus.beck@schorndorf.de
Wilhelm Pesch:	E-Mail:	wilhelm.pesch@schorndorf.de

Für alle Gemeinschaftsunterkünfte zuständige Sozialarbeiter des Landkreises:

Nabil El Tolony,	E-Mail:	n.eltolony@rems-murr-kreis.de
Frau Weber,	E-Mail:	k.weber@rems-murr-kreis.de
Frau Raithle,	E-Mail:	t.raithle@rems-murr-kreis.de

8. Ansprechpartner Arbeit, Wohnung und Jobcenter

Ansprechpartner bei der Stadt für das Thema Arbeit ist Bettina Dobler,
Telefon: 07181 602-1411, E-Mail: bettina.dobler@schorndorf.de.

Ansprechpartner für das Thema Wohnen und Wohnungsvermittlung ist die Städtische Wohnungsbaugesellschaft SWS,
Dirk Winter Telefon 07181 922315,
E-Mail: winter@sws-schorndorf.de und
Rainer Häberle, 07181 922317, E-Mail: haeberle@sws-schorndorf.de.

Ansprechpartner beim Jobcenter Schorndorf ist Andreas Krüger,
Geschäftsstellenleiter, Telefon: 07181 4004-701,
E-Mail: Andreas.Krueger4@jobcenter-ge.de.

9. Start der Ehrenamtsreihe

Auftakt der Reihe ist am Montag, 7. März um 19 Uhr mit dem Thema: „Wer macht was bei der Stadt im Bereich Asyl – Vorstellung der zuständigen Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen“. Der nächste Termin ist dann am Montag, 4. April.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Projektteam Asyl:

asyl@schorndorf.de

Nicole Amolsch, Tel: 602-1150

Isabelle Kübler, Tel: 602-1004

Übersicht Schritte nach Erhalt Aufenthaltserlaubnis

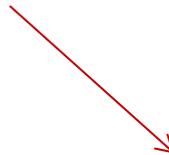


Bescheid vom BAMF

(ggf. Mitteilung an den Landkreis senden)



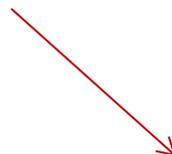
Beantragung der Papiere
bei der Ausländerbehörde



Verpflichtung zu Sprach-
und Integrationskurs



Anmeldung beim Jobcenter
Zwei Folgetermine



a) Antrag auf Leistungen

b) Antrag Arbeitssuchend

- Bewilligungsbescheid für Leistungen des Jobcenters
- Krankenversicherung abschließen
- Wohnungssuche